



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Kradenbach vom 06. August 2026 im Gemeindehaus Kradenbach

An der Gemeinderatssitzung unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Klaus Rödder haben teilgenommen:

Ratsmitglieder:

Josef Hau, 1. Beigeordneter
Alois Gierden, Beigeordneter
Christian Helten
Sascha Klein
Werner Saxler
Sandra Werk

Zur Eröffnung der Sitzung um 20:05 Uhr begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden und stellte fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig war. Der Vorsitzende beantragte die Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende und Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an der Ersatzbeschaffung eines Waldarbeiterschutzwagens im öffentlichen Teil der Sitzung. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben. Gäste waren nicht anwesend.

Somit ergab sich folgende neue Tagesordnung:

öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltsmittelanmeldungen für den Haushalt 2027
3. Beratung über Möglichkeiten der finanziellen Beteiligung an den Sanierungsmaßnahmen der Kirche Hilgerath – ggf. Beschluss
4. Verschiedenes / Informationen des Ortsbürgermeisters
5. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende
6. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an der Ersatzbeschaffung eines Waldarbeiterschutzwagens

nicht öffentlich

7. Vertragsangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde – keine Punkte

2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltsmittelanmeldungen für den Haushalt 2027

Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig (-7- ja-Stimmen) folgende Investitionen für das Haushaltsjahr 2027:

Unterhaltung/Sanierung Gemeindestraßen	6.000,- €
Winterdienst	500,- €
Unterhaltung/Sanierung Wirtschaftswege	7.000,- €
Mulchen, mähen, Hecken schneiden	1.500,- €
Brückenprüfungen	3.000,- €
Unterhaltung Wanderwege	500,- €

3. Beratung über Möglichkeiten der finanziellen Beteiligung an den Sanierungsmaßnahmen der Kirche Hilgerath – ggf. Beschluss

An der Hilgerather Kirche stehen dringende bestandserhaltende und sonstige Renovierungsarbeiten an. Das Bistum Trier beteiligt sich lediglich mit einem Zuschuss in Höhe von 60% für den Kosten für Bestandserhaltung. Die Kosten für alle weiteren Arbeiten muss die Kirchengemeinde selbst aufbringen. Für die dringendsten Arbeiten ergibt sich eine Finanzierungslücke von ca. 50.000 €. Um diese zu schließen, bitte der Förderverein „Freunde der Kirche Hilgerath“ um finanzielle Unterstützung durch die Struth-Gemeinden. Auch wenn die Kirche gefühlt immer weniger Zulauf hat, sieht der Ortsgemeinderat die Kirche als Dörfer verbindendes Kulturdenkmal, was unbedingt erhalten werden sollte. Der Ortsgemeinderat ist grundsätzlich bereit sich finanziell an der Erhaltung der Kirche zu beteiligen. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, mit dem Sachbearbeiter der VG abzuklären, ob und in welcher Höhe dies der Gemeindehaushalt zulässt. Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat dem Förderverein „Freunde der Kirche Hilgerath“ als Ortsgemeinde beizutreten und diesen mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 100,- € zu unterstützen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig (-7- ja-Stimmen)

4. Verschiedenes / Informationen

* In der letzten Sitzung wurde der Vorsitzende beauftragt, sich nach den Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Ort (Tempo 30) zu erkundigen. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, jedoch nur auf Gemeindestraßen und im Ort erst ab Höhe der Kapelle, da dort die Kreisstraße endet. Nach Beantragung würde im Rahmen einer Verkehrsschau die Zulässigkeit und Notwendigkeit festgestellt. Alternativ zum „offiziellen Weg“ wurde angeregt, „Freiwillig 30“-Schilder zu installieren, diese könnten ohne großen Aufwand aufgehängt werden. Vor einer endgültigen Entscheidung sollen zunächst die Kosten für diese Schilder ermittelt werden.

* Da es von Amts wegen zu einem weiteren Zwangsversteigerungstermin des Hauses in der Hauptstraße 15 kommen soll, wir die Ortsgemeinde in dieser Angelegenheit zurzeit nicht weiter tätig.

* Am 03.08.26 fand im Rahmen eines Online-Meetings die Vorstellung einer Orts-App statt. Die App soll Ortsgemeinden als Informations- und Kommunikationsplattform dienen. Neben Gemeinderatsmitgliedern waren auch Vertreter des Fördervereins der FFW und des Dorffördervereins anwesend. Nach der Veranstaltung waren sich die Teilnehmer einig, dass eine solche App (zurzeit) keinen Mehrwert für die Ortsgemeinde oder unsere Vereine hat. Über die vorhandenen WhatsApp-Gruppen und die Homepage kann sich jede(r) Interessierte über Aktuelles und Aktivitäten im Ort erkundigen.

* Die Homepage www.kradenbach.de hat eine neues Outfit bekommen. Änderungswünsche, Ergänzungen etc. werden gerne entgegen genommen.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende

Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig (-7- ja-Stimmen) die Annahme einer Spende des Dorffördervereins „Aktives Kradenbach“ für die Spielplatzerneuerung in Höhe von 218,- €.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung an der Ersatzbeschaffung eines Waldarbeiterschutzwagens

Der alte Waldarbeiterschutzwagen würde nur nach umfangreichen Reparaturen eine erneute TÜV-Zulassung bekommen. Da diese jedoch unwirtschaftlich wären, soll ein neuer Wagen beschafft werden. Über den bestehenden Verteilschlüssel würde sich die OG mit ca. 1,2 % an den Kosten beteiligen, die zwischen 20.000 und 30.000,- € liegen sollen, entsprechend 240-360,- €. Wegen des aktuell gut verlaufenden Forstwirtschaftsjahres soll der Wagen noch in diesem Jahr beschafft werden

Der Ortsgemeinderat stimmte einstimmig (-7- ja-Stimmen) der Beschaffung des Waldarbeiterschutzwagens noch in diesem Jahr zu.